

Meckenheim / Rheinbach / Swisttal

Meckenheimer Kulturtage sind eröffnet

Bürger und Vereine präsentieren noch bis Mitte Juni ein tolles Programm in und um Meckenheim



Mit barocker Kammermusik und Gedichten in der Friedenskirche nahmen die 10. Meckenheimer Kulturtage ihren Anfang. Foto: abk

MECKENHEIM. (abk) Vor allem auf dem Engagement von Meckenheimer Bürgern und Vereinen basieren die Kulturtage - ihnen versprach Bürgermeister Bert Spilles bei der Eröffnung der 10. Meckenheimer Kulturtage auch weiterhin die Unterstützung der Stadtverwaltung, um das vielfältige und abwechslungsreiche Kulturangebot Meckenheims aufrechtzuerhalten. Den gelungenen Auftakt für den bunten Reigen kultureller Veranstaltungen machte ein Konzert in der Friedenskirche. Barocke Kammermusik und Gedichte standen auf dem Programm. Es spielte das Rheinische Barocktrio Werke von Jean-Marie Leclair, Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach sowie Joseph Haydn. Barbara Drews rezitierte Gedichte aus der Zeit von Ewald Christian von Kleist, Barthold Hinrich Brockes und Friedrich Gottlieb Klopstock.

Die drei Musiker - Herbert Vennemann am Cembalo, Manfred Leverkus an der Violine und Volker Mettig am Violoncello - spielten zum ersten Mal in Meckenheim. Die etwa 120 Zuhörer lauschten gebannt den Klängen ihrer Instrumente und ließen sich gerne in die Zeit des Barock entführen. Die Friedenskirche bot dafür einen stimmungsvollen Rahmen.